

Hypotrichie

(Haarmangel)

Aetiologie

Dominant autosomaler Erbdefekt.

Heterozygot: 50% Reduktion der Haarfollikel.

Homozygot: 75% Reduktion der Haarfollikel und Lebensschwäche der Neugeborenen.

Haben lebenslang glatte, zu Verletzungen neigende Haut.

Das als HY bezeichnete Gen führt zu einer Reduktion der Haarfollikel und verursacht auch eine Depression des Geburtsgewichtes.

Epidemiologie

Selten.

Klinik

Hypotrichie

Erhöhte Anfälligkeit der dünnen, pergamentartigen Haut für Dermatomykosen und Wundinfektionen.

Pathologie

Vgl. oben.

DDx

Angeborenes Myxödem der Saugferkel: zusätzlich zur Haarlosigkeit noch Unterhautödem und hochgradige Dyspnoe der Neugeborenen, die bald daran sterben.

Stress bei Hängebauchschweinen: kann zu vollständigem Haarausfall innerhalb weniger Tage führen, die Haare wachsen aber innert 2-3 Monaten nach.

Hypotrichosis cystica=Schrotausschlag: Die Haare können die Epidermis nicht durchbrechen, wodurch sie aufgerollt werden. Man findet v.a. in der Rückenhaut miliare bis erbsengrosse, blaugrüne Blässchen (Schrotkörner), die mit einer schmierigen, hornartigen Masse und einem aufgerollten Haar gefüllt sind.

Diagnose

Klinisch

Therapie

Keine

Prophylaxe

Selektion